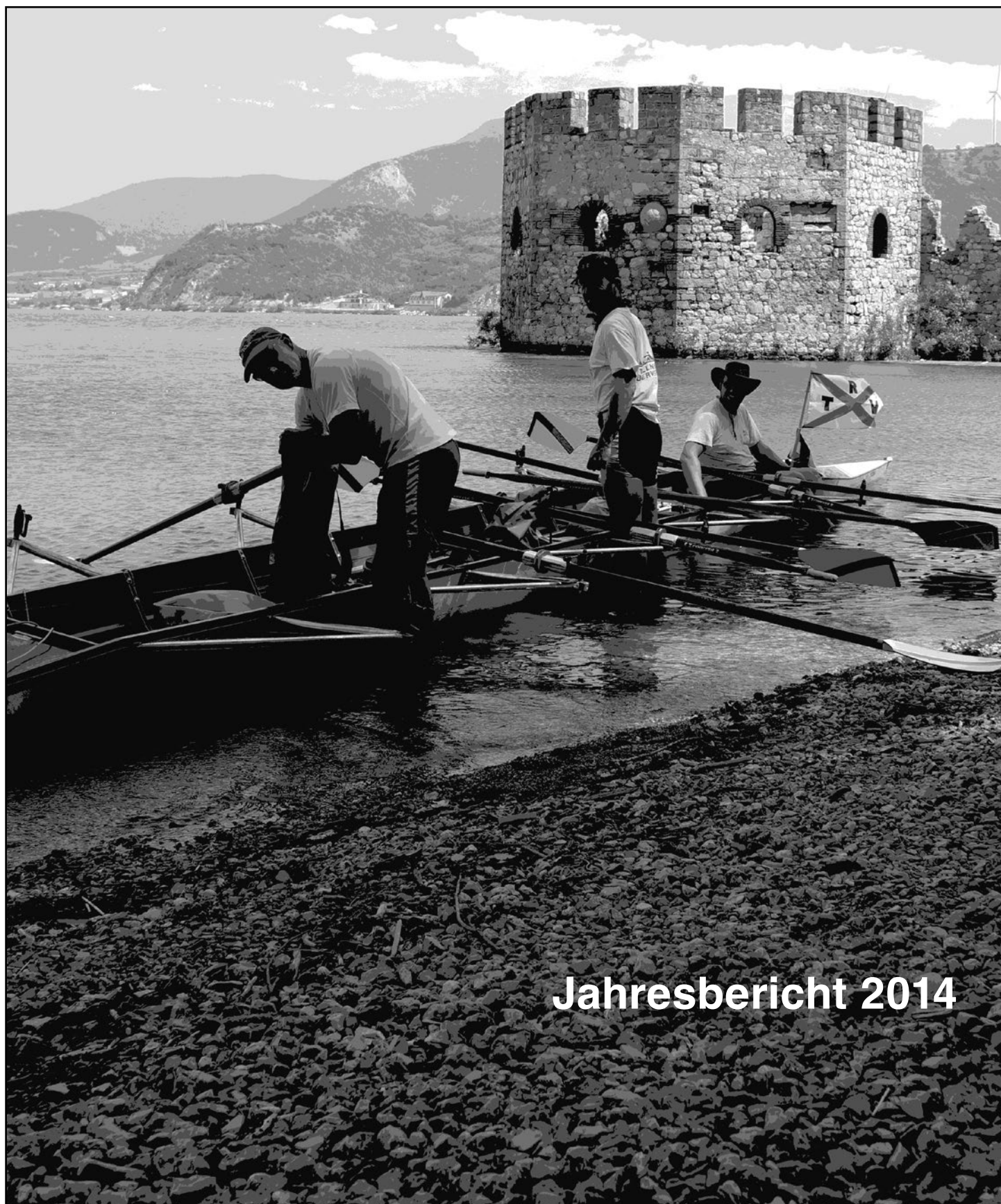


Tullner Ruderverein



Jahresbericht 2014

Cover – Sommerwanderfahrt Eisernes Tor, bei Golubac

Bericht des Obmanns – *Herbert Hiesinger*

Bericht der Kassierin – *Christa Magerl*

Bericht der Hauswartin – *Sonja Kiegler*

Berichte der Fachwarte

Bericht des Ruderwarts – *Franz Gratsch*

Kilometerwertung 2014 – *Fahrtenbuch*

Ergebnisse Regatten 2014

Bericht der Jugendwartin – *Susanne Schweiger*

Bootskilometer 2014 – *Fahrtenbuch*

Gesamtwertung ÖVM, Sternfahrten – *ÖRV, NRV, WRV*

Wanderfahrten, Berichte

Jugend- und Ruderlager Bitov/Thaya, 29.Mai.-01. Juni 2014 – *Susanne Schweiger*

Sommerwanderfahrt Eisernes Tor, 05.-13. Juli 2014 – *Franz Sachslehner*

Top 1.000 Kilometer – *Fahrtenbuch 1971-2014*

TRV Rudertermine 2015

TRV auf einen Blick

Postanschrift/Kontakt

Herbert Hiesinger

Wienerwaldstraße 15, 3441 Judenau

Telefon: 0650/6642215

E-Mail: office@trv.at

Internet: www.trv.at

Bootshaus

Kronauer Straße 8, 3430 Tulln

Ein herzliches Willkommen
unseren neuen Mitgliedern!

Männer/Frauen

Gottfried EILENBERGER

Jürgen HOPPE

Jürgen MOSER

Katharina BECKER (vorm. Hübl)

Vorstand 2014

Obmann Herbert Hiesinger

Obmann Stv. Franz Gratsch

Schriftführer Niki Altmann

Kassier Christa Magerl

Ruderwart, Breitensport Franz Gratsch

Jugendwart Susanne Schweiger

Zeugwart Ronald Fink

Hauswart Sonja Kiegler

Fahrzeugwart Gerald Schaffer

Impressum

Redaktion, Produktion Karl Nolz

Bericht des Obmanns

HERBERT HIESINGER

Liebe Vereinsmitglieder und Förderer des TRV!

Zu Beginn meines Berichts möchte ich mich zunächst bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, das vergangene Jahr 2014 – ein Jahr, das von großen Herausforderungen geprägt war – „vereintechnisch“ so gut zu absolvieren.

Ich erinnere dabei an die beiden **großen Aufgaben zu Beginn der Saison**, einerseits die Lücke, die unser Betreuer „Windi“ Stefan Kratzer hinterlassen hatte, bestmöglich zu schließen, andererseits die unzähligen Tätigkeiten, die Karl Nolz krankheitsbedingt abgeben musste, neu zu verteilen und zu erledigen. Nach etlichen Überlegungen und Gesprächen wurden dann bei der Hauptversammlung Anfang März Franz Gratsch zum Ruderwart (inklusive Breitensport- und Rennruderwart) und Susi Schweiger zur Jugendwartin gewählt. Mit Niki Altmann durften wir noch einen engagierten Schriftführer im Vorstand begrüßen. Mit diesen Veränderungen startete die Saison 2014 in ein durchaus erfolgreiches Jahr. Mit 20.607 geruderten Kilometern überschritten wir zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte die 20.000er Grenze. Gratulation an alle, die dieses Ergebnis ermöglicht haben. Besonders die rege Beteiligung an den vielen Wanderfahrten trug zu diesem Erfolg bei.

Kürzer getreten ist unser Verein 2014 bei der Teilnahme an **Regatten**. Max Hummel stellte sich bei den Landesmeisterschaften im Junioreneiner einer hochkarätigen Konkurrenz, Robert Hauck und Franz Magerl kämpften um die Rose vom Wörthersee und Klaus Naskau vertrat den TRV bei den Indoormeisterschaften. Sechs Clubmitglieder wollten es intern bei der Clubmeisterschaft genau wissen. Die Pokale holten sich Reinhard

Tauber bei den Männern und Johanna Hiesinger bei den Frauen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer.

Sicher ist euch **das frische „Outfit“ unseres Bootshauses** aufgefallen, für das unsere Hauswartin Sonja Kiegler verantwortlich zeichnet. Zu einem hübschen Äußeren gehört auch ein angenehmes Inneres, das durch den Gasanschluss Gestalt angenommen hat. Nun kann auch in der kalten Jahreszeit geduscht, das WC benützt und mittels Konvektoren die Garderoben **beheizt werden**. Unsere „Krafttrainierenden“ konnten diese neuen Annehmlichkeiten schon intensiv nutzen. Solche Investitionen werden möglich durch die Einnahmen des Ruderheurigen. 2014 wurde er an drei ganzen Tagen abgehalten. Der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder und vieler Angehöriger ist es zu verdanken, dass wieder ein gutes finanzielles Ergebnis erzielt wurde. Somit ist auch das Budget für das Jahr 2015 gesichert.

Zum Schluss noch herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder für die geleisteten Tätigkeiten in der vergangenen Saison. Ebenso gilt mein Dank allen, die (oft unbemerkt) ihre Zeit freiwillig in den Dienst unseres Vereins stellten. Im heurigen Jahr werden wir in vielen Bereichen, ganz besonders beim Heurigen nach dem Motto **„Viele Hände, rasches Ende!“** arbeiten müssen, denn nur so wird unser Ruderbetrieb in altbewährter, zuverlässiger Weise funktionieren können.

Ich wünsche uns allen für 2015 eine schöne Rudersaison, immer mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel und dass wir die gestellten Aufgaben gemeinsam anpacken.

*Euer Obmann,
Herbert Hiesinger*



Weihnachtsfeier am 6.12., wo überraschenderweise der Nikolaus den TRV besuchte.

Das Finanzjahr 2014 gestaltete sich leider im Gegensatz zum Vorjahr weniger erfreulich. Einerseits weil die Einnahmen, die sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen, Heurigen, Förderungen und Spenden zusammensetzten, deutlich weniger als im Vorjahr waren, andererseits tätigten wir einige Investitionen.

Der Heurige blieb heuer deutlich unter den Erwartungen und auch bei den Mitgliedsbeiträgen konnten wir leider keine Zunahme unserer Mitglieder verbuchen. Dazu kam auch noch das Ausscheiden einiger „alter“ Mitglieder.

Bei den Ausgaben schlugen sich vor allem die Neugestaltung der Fassade, das Vordach sowie das Hallentor zu Buche. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sonja für dein großes Engagement und deine Initiative. Weiters konnten wir nun den lange gehegten Plan, ein kontinuierliches Krafttraining im Winter zu ermöglichen, verwirklichen. Ein Danke an Franz und die braven Helfer beim Graben der Künette für den Gasanschluss! Die Firma Fritz führte den Gasanschluss und den Einbau der Gasheizung durch. Inwieweit sich die Heizkosten in unserem knappen Budget zu Buche schlagen, bleibt abzuwarten. Förderungsansuchen

für dieses Projekt haben wir nun bei Union, Landesregierung und Stadtgemeinde eingereicht.

Vorausblickend auf das Finanzjahr 2015 hoffen wir wieder auf Zunahme unserer Mitgliedszahl sowie reichliche Einnahmen beim Heurigen. An dieser Stelle vielen, vielen Dank an die freiwilligen Helfer und Mitarbeiter. Zusätzlich können wir im April noch über unsere Rücklagen verfügen. Es bleibt abzuwarten wie wir dieses Geld verwenden werden. Einerseits kommt unser Vereinsbus zusehends in die Jahre, andererseits sind die Investitionen im Bootshaus noch lange nicht abgeschlossen. Auch der Ankauf eines Wanderdreiers wird dringend gewünscht. Ausserdem ist eine Erweiterung des Vordachs geplant, da nach wie vor Regenwasser in die untere Bootshalle eindringt. Vorarbeiten sind schon im Gange.

Es gilt also viel Arbeit, Geld und Zeit zu investieren um den Ruderbetrieb auch in Zukunft attraktiv zu gestalten.

Ein erfolgreiches Ruderjahr wünscht
Christa Magerl



Ruderheuriger von oben. Foto: Thomas Turetschek

2014 wurden zahlreiche Arbeiten durchgeführt, die das Bootshaus in neuem Glanz erstrahlen lassen und dem Ruder- und Trainingsbetrieb zugute kommen.

AUSSENBEREICH

Die **Terrassenüberdachung** war seit einiger Zeit schon desolat und durch liegengebliebenes Laub sehr stark verwittert. Die Oberfläche war stark aufgeraut. Dadurch bildete sich Moos. Einige Löcher kamen zum Vorschein. Es wurden Acryl Profilplatten hoch bruchsicher mit glatter porenfreier Oberfläche, glatt strukturiert gekauft. Arbeiter von der Firma Kern entfernten die brüchigen Paneele und montierten die neuen Profile auf das Holzgerüst.

Wie es so ist, ergibt sich eines aus dem anderen. Durch die neue Überdachung erschien die ausgebleichte Außenansicht nicht sehr einladend. Die **Fassade zur Donaulände** wurde von mir mit einem schönen frischen Gelb gestrichen.

Durch Spritzwasser war die **Holzbeplankung des oberen Hallentores** vermorscht. Daher ersetzte ich die Beplankung durch hochwertige Kunststoffplatten. Die beidseitig mit Dekor beschichteten Hochdrucklamine sind für den Außenbereich geeignet. Ich entschied mich für Dekor „Patina Bronze“, da es zum Bild der Fassade passte.

Da es mehrmals Schwierigkeiten mit dem Abdrehen des Wasserhahnes gab und die untere

Bootshalle unter Wasser stand, wurde ein zweites Wasserrohr verlängert, das durch die Mauer nach außen angebracht wurde. Eine **Gardena Wasser-Schlauchtrommel**, die für automatisches Aufwickeln sorgt, wurde an die Außenmauer montiert.

INNENBEREICH

Die Zuleitung für den Gasanschluss wurde umgesetzt. Ein Danke an Franz und die braven Helfer beim Graben der Künette. Die Firma Fritz führte den Einbau der Gastherme und der Heizkörper in den Umkleideräumen durch. Dadurch wird ein ganzjähriger Trainingsbetrieb im Bootshaus ermöglicht.

2015

wird die **Beschriftung/Logo am Giebel** zum Eingang in die obere Bootshalle erneuert und das **Vordach** bis vor die Hallentore verlängert. Die ersten Planungen und Arbeitsschritte wurden schon vorgenommen.

Am Gelände hat sich gezeigt, dass zur Sicherheit einige der **Bäume** gefällt werden sollten. Das anfallende Holz kann gut für die Heizung unseres Klub/Trainingsraumes genutzt werden, nachdem die Reserven aus früheren Jahren verheizt sind.

Wie jedes Jahr wurde ich beim **Frühjahrsputz** zahlreich unterstützt, ein Dankschön an alle Helfer.

Sonja Kiegler



Fassadenvorbereitung



Aufbringung der Bedachung



Ronald Fink sorgt für Sauberkeit im Lichtschacht



Frisch gestrichen!

RUDERN – frühmorgens alleine auf eine weite stille Wasserfläche rausfahren, sehen, wie das Leben rundum erwacht und fühlen, wie man selbst immer mehr in Schwung kommt! Das ist aber nur eine Facette des Rudersports, zugegeben die, die mir am besten gefällt.

Eine frühmorgendliche Ausfahrt bietet sich während eines Ruderlagers immer an, wo oft zwischen Bett, Boot und Wasserfläche nur ein paar Meter liegen.

Aber Rudern ist so vielfältig, jeder findet seine persönliche Lieblingsfacette an diesem Sport: Sei es Wanderrudern, Reisen am Fluss in einem angenehmen Tempo, im Mannschaftsboot mit anderen an einem Strang ziehen, oder die Bestätigung im sportlichen Wettkampf suchen. Selbst da gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Jeder kann sein Rudern finden!

Wir vom Tullner Ruderverein haben uns zum Ziel gesetzt, allen, die Schwimmen können den Zugang zum Rudern zu ermöglichen. Daher darf ich nun über das abgelaufene Jahr berichten.

Es war meine erste Saison als Ruderwart, die Vorgaben waren sehr hoch, zumindest die **Kilometerwertung** wollte ich toppen. Es ist leider nicht geglückt, wobei einzelne an ihre persönlichen Bestleistungen gekommen sind oder sie übertroffen haben. Was uns letztes Jahr fehlte war der Nachwuchs, leider haben einige kaum mehr Zeit gefunden zu kommen andere haben ganz aufgehört. Wir haben ja früher einiges an den Schulen unternommen, doch ich hatte nicht die Zeit hier noch weiter zu machen.

Es wurden **20.607km** gerudert. Die 200km Marke übertrafen 28 Ruderer Die 500km Marke nur mehr neun. Fünf Mitglieder haben die Bedingungen für das **Fahrtenabzeichen** erfüllt.

Die Rudertage haben sich mit Montag, Mittwoch und Samstag gut etabliert und hier bieten wir wirklich viele Möglichkeiten an.

RUDERLAGER

Wir haben 2014 wieder ein Ruderlager gemeinsam mit dem Jugendlager organisiert. Wir waren wieder 4 Tage am Thayastausee in Bytov. Dort konnten 3 Anwärter sich gut auf die **Einerbeurteilungsprüfung** vorbereiten, man merkte direkt die Verbesserungen von Ausfahrt zu Ausfahrt.

	Wochentag	Km	Fahrten	km/Fahrt
1.	Samstag	5.185	312	16,6 km
2.	Montag	3.896	265	14,7 km
3.	Sonntag	3.807	192	19,8 km
4.	Mittwoch	2.995	221	13,5 km
5.	Donnerstag	2.200	231	9,5 km
6.	Freitag	1.535	97	15,8 km
7.	Dienstag	989	82	12,0 km
	gesamt (7)	20.607 km	1.400	14,7 km



Sommerwanderfahrt Eisernes Tor

Aufgrund dieser konzentrierten intensiven Vorbereitung konnten auch alle 3 Teilnehmer die Prüfung positiv ablegen.

Dieses Jahr möchten wir einen Schritt weiter gehen und einen **Kurs zur Erlangung des Status „Fahrkundiges Mitglied“** anbieten. Hierzu wird der Fragenkatalog erweitert und eine Einheit für Erste Hilfe mit aufgenommen. Die Voraussetzungen sind hier mindestens ein Jahr Mitglied beim Verein und mindestens 1000 km rudern, sowie die Teilnahme an Wanderfahrten.

WANDERFAHRTEN

Hier wurde einiges geboten: Das viertägige **Ruderlager an der Thaya**, in dessen Rahmen der gesamte Stausee errudert wurde.

Die Pfingstwanderfahrt **von Komarom nach Dunaújváros** mit sieben Teilnehmern.

Eine zweitägige Wanderfahrt am **Batakanal** mit zwei Teilnehmern.

Die Sommerwanderfahrt mit acht Teilnehmern führte **von Belgrad durch die Landschaft des Eisernen Tores bis nach Dardap2**.

Die Wanderfahrt an der **Mosoniduna** wurde mit vier Booten und 15 Teilnehmern durchgeführt.





4 Boote mit 15 Teilnehmern auf der Mosoniduna Herbstwanderfahrt

STERNFAHRTEN

Wir konnten den 13. Gesamtrang mit 1.684 Punkten erreichen. Obwohl wir **an allen 5 Veranstaltungen teilgenommen** haben, konnte kein besserer Platz erreicht werden.

Es fuhren nach Pöchlarn drei Mitglieder, zu Pirat fünf Mitglieder, zu den Nibelungen neun Mitglieder, zum Steiner Ruderclub sieben Mitglieder und zum Donauhof zwei Mitglieder.

Für 2015 sollte eine Rangverbesserung drinnen sein, da unser Bootshaus selbst wieder Zielort sein wird. Hier brauchen wir dann auch einige Helfer an Land um die ca 150 Gäste mit Speis und Trank zu versorgen.

REGATTEN

Hier gab es eine Teilnahme von drei Mitgliedern bei wirklich selektiven Bedingungen an der **Rose vom Wörthersee** – Einer-Langstreckenregatta – durch Franz Magerl, Robert Hauck und Klaus Naskau. (Platzierungen und Zeiten siehe Regatta-ergebnisse)

Die **NÖ-Landesmeisterschaft** wurde in der Juniorenklasse mit Max Hummel beschickt. Er erruderte in einem starken Feld den 6. Platz in 5:26:54

RUDERKURSE

Diese sind schon ein fixer Programmpunkt im Ruderjahr und es gab wieder zwei Neuzugänge: Jürgen Moser und Gottfried Eilenberger. Trotzdem sollten wir noch Verbesserungen in der Bindung an den Verein anstreben.

INFRASTRUKTUR

Das Krafttraining im Bootshaus hat sich gut entwickelt und eine Langhantel sowie eine SZ-Hantel mit entsprechenden Gewichtssätzen wurden angeschafft, um dem Trainingserfolg weiter zu sichern. Dazu kam noch eine Schrägbank und ein Rückentrainer aus Spenden von Mitgliedern. 2014 haben wir uns auch zum Gasanschluß und den Einbau einer Heizung in den Garderoben und Duschen durchgerungen. Hier konnte man schon sehen, dass das Bootshaus im Winter mit Ergorudern und Krafttraining deutlich belebter war als früher. Dafür hat sich das Hallentraining schwer getan und es bleibt zu überlegen, ob wir in Zukunft nicht unser gesamtes Wintertraining im Bootshaus abhalten werden.

Für 2015 wünsche ich allen eine schöne Rudersaison.

Franz Gratsch

34. TRV Klubmeisterschaft 06. September 2014

Männer

1. Reinhard Tauber, MM C – „Klubmeister“	1.30,34 min
2. Herbert Hiesinger, MM D	1.33,95 min
3. Niki Altmann, LM	1.34,24 min
4. Franz Magerl, MM D	1.34,89 min
5. Franz Gratsch, MM D	1.40,85 min

Frauen

1. Johanna Hiesinger – „Klubmeisterin“	1.46,37 min
--	-------------



Kilometerwertung 2014

FAHRTENBUCH

		Km Ausfahrten	Km/AF	
1.	Franz Magerl	2.321	136	17,0
2.	Klaus Naskau	2.030	148	13,7
3.	Franz Gratsch	1.911	109	17,5
4.	Christa Magerl	1.578	86	18,3
5.	Robert Hauck	1.435	69	20,7
6.	Monica Hauck	1.186	53	22,3
7.	Herbert Hiesinger	637	46	13,8
8.	Ronald Fink	626	44	14,2
9.	Franz Sachslehner	577	33	17,4
10.	Johannes Raschbacher	488	25	19,5
11.	Ute Danzer-Grabetz	448	21	21,3
12.	Thomas Turetschek	430	18	23,8
13.	Gerald Schaffer	405	27	15,0
14.	Sonja Kiegler	388	35	11,0
15.	Erika Hammer	353	15	23,5
16.	Peter Oppeker	323	10	32,3
17.	Hanne Muthspiel-Payer	319	28	11,3
18.	Nikolaus Altmann	312	23	13,5
19.	Clara Sachslehner	300	32	9,3
20.	Johannes Fischer	282	20	14,1
21.	Leopold Markl	281	21	13,3
22.	Max Hummel	279	22	12,6
23.	Susanne Schweiger	270	27	10,0
24.	Eleni Siakkou	239	25	9,5
25.	Karin Neumayer	225	26	8,6
26.	Gottfried Eilenberger	219	20	10,9
27.	Johanna Hiesinger	218	16	13,6
28.	Jürgen Moser	206	17	12,1
29.	Karl Köstlbauer	173	13	13,3
30.	Lena Lanschützer	140	8	17,5
31.	Elias Ratzinger	137	13	10,5
32.	Reinhard Tauber	128	11	11,6
33.	Attila Sachslehner	125	13	9,6
34.	Magdalena Hiesinger	123	9	13,6
35.	Michael Stierschneider	117	9	13,0



Sommerwanderfahrt Eisernes Tor

36.	Fabian Nolz	68	5	13,6
37.	Martin König	63	6	10,5
38.	Andreas Leuthner	59	5	11,8
39.	Franz Fassl	56	6	9,3
40.	Alexej Scherschnev	45	4	11,2
41.	Barbara Gaisberger	41	3	13,6
41.	Karl Stefan Nolz	41	4	10,2
43.	Lucas Jörg	37	4	9,2
44.	Mathias Erber	32	1	32,0
45.	Mara Hauck	25	2	12,5
46.	Rudolf Hauck	19	2	9,5
47.	Kathi Becker	18	1	18,0
48.	Michael Traub	7	1	7,0
48.	Veronika Magerl	7	1	7,0
48	Ruderer	22.857	1.862	12,2

Regattaergebnisse

2014

Int. Ö. Ruder-Indoor Meistersch. 20. Jän. 2013

Rennen 2 Masters Männer D

1.	LIA – Raimund Haberl	3:20.04
2.	TRV – Klaus NASKAU	3:38.06
3.	RCW – Harald Rehrl	3:57.02



Klaus NASKAU (links), Masters Männer D, 2. Platz

NÖ Landesmeisterschaft 27./28. September 2014

Junioren A Einer

1.000m

1.	Alemannia Boot 2	4:09,47
2.	Normannen Boot 1	4:12,98
3.	Steiner RC	4:15,38
4.	Normannen Boot 2	4:17,19
5.	Alemannia Boot 1	4:32,64
6.	Tullner RV (Max Hummel)	5:28,54

Rose vom Wörthersee

11. Oktober 2014

MM

16km

1.	WENDE Stefan GER, Wurzener Rudervereinigung	1:13:29,13
16.	HAUCK Robert AUT, Tullner Ruderverein	1:19:15,78
33 Teilnehmer		

MMF

16km

1.	BLOM Bertus NEL, Daventria	1:16:07,33
6.	MAGERL Franz AUT, Tullner Ruderverein	1:20:31,77
20 Teilnehmer		

MMG

16km

1.	HABERL Raimund AUT, 1. WRC Lia	1:12:45,89
11.	NASKAU Klaus AUT, Tullner Ruderverein	1:42:31,07
11 Teilnehmer		

Bericht der Jugendwartin

SUSANNE SCHWEIGER

Das Jugendrudern wurde 2014 mangels Trainer in den allgemeinen Ruderbetrieb integriert.

Ein besonderes Highlight war das **Jugendruderlager in Bitov**, bei dem auch gleich die Einerbeurteilungsprüfung gemacht werden konnte. Dank Franz G. konnten wir die Ausmaße des Thayastausees von Anfang bis zum Ende vom Wasser aus bestaunen. Neben dem Lernen für die Prüfung und dem Rudern fanden wir auch etwas Zeit für Spiele.

Im Juni gab es eine **Picknick-Ausfahrt zum Goldwascher**. Die Sitzgelegenheiten waren durch die Enten etwas eingeschränkt, ebenso die Plätze für das Essen. So manches landete dadurch entweder absichtlich (Wassermelone) oder unabsichtlich (Erdbeeren) im Wasser. Die Muffins waren anscheinend gut genug, um den Weg bis zum Mund unbeschadet zu überstehen. Dank

gerechten Teilens war mehr als genug für alle da und so mussten wir zum Glück nicht auf die heimischen Muscheln zurückgreifen.

Abgesehen von Aktivitäten am Wasser hatten wir letztes Jahr auch **viel Spaß bei Spiele-, DVD- oder Kino-Abenden**. Besonders die Eiskönigin hat es uns angetan, denn all jene, die im Kino nicht mit dabei waren, hatten die Chance ihr Versäumnis bei einem DVD-Abend nachzuholen. Dies schreckte allerdings niemanden ab, den Film nochmal zu sehen und so können Johanna und Lena die besten Stellen schon fast authentisch nachspielen.

Susanne Schweiger



Bootskilometer 2014

FAHRTENBUCH

Bootsname	Klasse	Km	Ausfahrten	Km/Ausf.
2. Theiss	5x/4x/4x+	1508	71	21,2
3. Salzach	3x	889	40	22,2
4. Traisen	2x	725	55	13,1
5. Tulln	5x/4x/4x+	667	57	11,7
6. Pielach	1x	649	58	11,1
7. March	2x	405	32	12,6
8. Breg	1x	369	24	15,3
9. Isar	1x	352	34	10,3
10. Brigach	1x	264	18	14,6
11. Drau	2x	255	25	10,2
12. Kamp	1x	245	27	9,0
13. Krems	1x	118	22	5,3
14. Wien	4x/4x+	112	15	7,4
15. Ybbs	1x	111	9	12,3
16. Donau	4x/4x+	90	6	15,0
17. Inn	4x/4-	64	4	16,0
19. Ilz	1x	32	5	6,4
20. Erlauf	1x	26	3	8,6
22. Perschling	1x	17	3	5,6
23. Ysper	2x	13	1	13,0
26. Rasanna	4x	9	1	9,0
27. Enns	4-+	6	1	6,0

Fahrten mit „privaten“ Booten bzw. anderer Vereine

1. Ager (privat)	1x	1535	115	13,3
18. Stufi (Weitenauer Priv.)	1x	56	6	9,3
21. Filippi	1x	25	2	12,5
23. Homarr Ale5er	5x	13	1	13,0
25. Piratboot		10	1	10,0

Gesamt (27) 8908 658 13,5



Gesamtwertung ÖVM, Sternfahrten

ÖRV, NRV, WRV

Österreichische Vereins-Meisterschaft 2014

Verein	Gesamt	OIRM	Mitglieder- steigerung	Wolf- gangsee	Kärntner Int. RR	Salz- burger Sprint-R	Schul- rudern	Vienna Nightrow	Traunsee Masters	Wiener 1x Wiener 8+	Kleinboot- ÖM	ÖSchM	OJM JW-A 4x JM-A 8+	Tag des RS Wanderfahrt	Fahrtenabz., Aquatour- abzeichen	ÖVMSTM
1 Erster WRC LIA	240,8	17,58		10,81	12,24	6,92	2,94	24,54	27,75	26,89	16,08	18,12	35,71	17,25	5,52	18,45
2 WRC Pirat	123,32	4,66		14,86	7,82			16,2	8,54	30,25	8,26	0,36	14,29	4,33	5,52	8,23
3 RV Albatros Klagenfurt	100,24	4,2	50,22		2,79	8,72	4,41	0,93	0,36		6,96	0,36	7,14		3,68	10,47
4 RV Wiking Linz	93,9	9,98	0,44		11,16	10,15	2,94	0,46	1,42		7,39	5,43	7,14	6,15	19,02	12,22
5 RV Villach	92,79	11,37	17,18	2,7	5,8	18,49	11,77	12,04			5,22	0,36		0,88		6,98
6 WSV Ottensheim	88,85	11,45			14,79		14,71	0,93			7,39	7,97	14,29		0,61	16,71
7 RV Ister Linz	85,83	2,38			7,43	6,24			3,2		3,91	5,8	14,29	21,19	11,66	9,73
8 RV STAW	74,19	3,82	6,61	2,7	4,03		20,59	9,26	0,36	1,68	5,65	13,77		2,04	3,68	
9 KRV Alemannia	55,13	3,97	3,97		5,58			4,64		1,68	3,48	0,36		19,17	12,28	
10 WRK Argonauten	51,56	2,38			2,17	5,49	2,94	8,33	4,27	1,68	2,61	8,33		1,89	7,98	3,49
11 RV Normannen	43,99	0,82			0,93			0,46	4,27	18,49	0,88			11,39	6,75	
12 RV Seewalchen	40,28	0,65	2,2	8,11	1,86	3,23	11,77		4,62		4,35					3,49
13 RV Nautilus Klagenfurt	39,6	2,41	0,88		6,43	8,8	4,41				6,52	10,15				
14 WRV Donauhört	33,62	0,36	1,76	5,41				0,46	2,14	8,41				5,87	9,21	
15 WRK Donau	30,55	3,6	0,44		1,86	1,43		2,31	0,36	0,84	3,48	13,05			1,23	1,75
16 RC Mondsee	29,01	0,79		16,22				11,39							0,61	
17 RV Wiking Bregenz	28,36	2,18	3,09			6,09	8,82		3,56		1,3	2,54		0,78		
18 RK Move Salzburg	27,84	5,5			5,2	11,13			0,36		5,65					
19 VST Völkmarkt	27,13	0,09			0,93	3,76	5,88	0,46	0,36		4,78	10,87				
20 WRV Ellida	24,44		0,44	13,51				0,93	4,62						2,45	2,49
21 URV Pöchlarn	23,23			5,41		3,98	2,94		1,07	5,04				2,34	2,45	
22 WRV Friesen	22,83	3,04			2,63			9,26			1,3				0,61	5,99
23 WRC Donauebund	19,95	0,33		2,7				3,24	10,32	3,36						
24 Gmundner RV	15,43	0,5	2,64	1,35	0,16	0,9	2,94	0,46	0,36		0,87	2,17		3,08		
25 RV Steyr	12,47	2,06	0,88		1,86	0,53							7,14			
26 Steiner RC	11,46	1,34		5,41				4,27			0,44					
27 1. SL RC Ausseerland	8,5	1,14	0,44	2,7	0,85	1,5		0,46			0,44	0,36			0,61	
28 WSW Dürnberg	7,91		2,2	2,7						0,84	2,17					
29 WRV Austria	7,63					0,68		4,17	1,07	0,84	0,87					
30 RV Wiking Spittal	7,46		0,88			1,96			4,62							
31 Tullner RV	6,65	0,06	0,88											1,42	4,29	
32 RC Wels	6,22	2,03			3,48				0,71							
33 RC Wolfgangsee	6,03	0,62		5,41												
34 URV Wallsee	4,28	0,29	0,44				2,94								0,61	
35 ASC Armada	3,99		3,53					0,46								
36 EKR Donau Linz	3,12													1,89	1,23	
37 RV Kuchelau	0,64	0,2	0,44													
38 1. WSW Orth	0,44		0,44													
39 RV Nibelungen	0,33													0,33		

Sternfahrten des Wiener und Niederösterreichischen Ruderverbandes 2014

Verein	1. Sternfahrt URV Pöchlarn	Teiln.	2. Sternfahrt WRC Pirat	Teiln.	3. Sternfahrt RV Nibelungen	Teiln.	4. Sternfahrt Steiner RC	Teiln.	5. Sternfahrt WRV Donauhört	Teiln.	GESAMT
1. WRV Donauhört	3.150	27	3.293	28	3.214	25	2.943	19	5.717	57	18.317
2. KRV Alemannia	1.848	20	1.275	14	2.237	31	2.706	23	3.415	42	11.481
3. URV Pöchlarn	2.765	32	1.803	12	1.386	11	2.419	21	1.996	14	10.369
4. WRC Pirat	1.635	14	2.515	23	1.618	19	1.718	12	1.258	12	8.744
5. RV Normannen	1.010	11	1.316	18	987	13	927	12	1.242	19	5.482
6. RV STAW	525	5	472	5	1.080	9	608	8	750	10	3.435
7. WSW Dürnberg	15	1	670	5	1.262	9	908	17	148	1	3.003
8. URV Wallsee	859	10	652	9			1.176	14	138	1	2.825
9. WRV Ellida	400	4	1.380	10			999	11			2.779
10. 1. WRC LIA	920	13	368	9	730	10	476	7			2.494
11. RV Wiking Linz	2.436	12									2.436
12. EKR Donau Linz							1.686	13			1.686
13. Tullner RV	270	3	340	5	550	9	396	6	128	2	1.684
14. Steiner RC	120	2	312	4	134	1	530	11	325	5	1.421
15. WRK Argonauten	775	10	200	5					245	5	1.220
16. RV Nibelungen	375	5	180	4	200	5	100	2	102	3	957
17. Waginger RV							833	7			833
18. RC Wels					104	1	259	2			363
19. WRV Austria			165	5	115	5			19	1	299
20. Kufstein					135	1					135
21. ASC Armada	100	1									100
22. Degendorfer RV			78	1							78
	17.203	170	15.019	157	13.752	149	18.684	185	15.483	172	80.141



Am 20. Juni 2015 ist der TRV wieder Ziel einer Sternfahrt

Jugend- und Ruderlager Bitov/Thaya

SUSANNE SCHWEIGER

29. Mai - 01. Juni 2014



...das eine Ende des Stausees bei Vranov (Frein)

Ausgerüstet mit allem, was der Ruderer so braucht, also Süßigkeiten, Chips, Nachspeisen, Radler... aus Znaim kamen wir höchst motiviert am Campingplatz in Bitov an. Die Boote legten wir im Gras ab, naja Gras ist etwas irreführend, eine ca. kniehohle, nasse Wiese trifft es wohl eher. Wobei Wiese suggeriert, dass der Untergrund fest war, nennen wir es also Moor. Dementsprechend sahen wir nachher auch aus – Magdalena musste wohl oder übel ihre einzigen zugemachten Schuhe waschen, die sie trotzdem bis zum Ende der Reise nicht tragen konnte, da sie nicht mehr trocknen wollten.

Nachdem ich ja erst relativ kurz dabei bin, wurde ich vor der Abfahrt schon mal mit verschiedenen G'schichtln über diverse Übernachtungsmöglichkeiten, die Franz schon ausgesucht hat, eingestimmt. Allerdings muss man Franz zugutehalten, dass die **Bungalows des Campingplatzes** wirklich gut ausgesucht waren und für den Preis wirklich schön waren. Dank des Heizlüfters der Hiesingers (sie sind wohl von Franz's üblicher Nächtigungswahl vorbelastet) mussten wir im Bad auch nicht frieren.

Beim anschließenden Mittagessen im Campinglokal, bei dem die Auswahl der Speisen viel mit Rätselraten gleich kam, haben wir versucht, ein Frühstück für die kommenden Tage zu organisieren. Trotz Franz's perfekter **Tschechisch-Kenntnisse** und auch trotz gut gemeinter Mithilfe von Herbert musste schlussendlich ein Dolmetscher her. Anscheinend waren wir in dem einzigen Fleckerl Tschechiens angelangt, wo man weder Deutsch, noch Englisch oder Tschechisch ;-) konnte. Zum Glück gab es in der Umgebung noch einige viel bessere Lokale, in denen wir Mittag-

und Abendessen konnten. Wir waren verwundert, wie viel man trinken und gleichzeitig noch alle Gäste bedienen konnte. Neben dem obligatorischen Bier gab es vor allem Eierlikör und irgendwas grünes, klares Hochprozentiges – und nach einigen weiteren Stamperln auch Experimente (ich sag nur grün und trüb – 1:1).

So, nun mal zum Rudertechnischen. Nachdem die Kilometerliste bis zu Beginn des Lagers wohl nicht hoch genug gewesen ist, hat Franz sich als Ziel gesetzt, **dass jeder Teilnehmer insgesamt mindestens 100 km fahren musste**. Und so ruderten wir am ersten Tag bis zum einen Ende des Stausees und ratet mal wohin am zweiten Tag.... – schließlich gab's doch am anderen Ende ein hervorragendes Zwischeneis-Geschäft, das jedoch aufgrund des Wetters (Nieselregen – die ganze Zeit) geschlossen hatte.





...rund um Bitov



Grundsätzlich galt immer die Devise: Die Kurven immer am längeren Ufer ausfahren, um noch mehr Kilometer zu sammeln. Alles Jammern war vergebens, wenn es darum ging, die längeren „Sackgassen“-Seitenarme zu vermeiden – alles musste berudert werden. Am Ende war jedoch alles vergebens, nicht einmal Franz hatte 100 km beisammen.

und als Highlight auch noch kentern. Ich glaube nicht, dass ich hinzufügen muss, wie warm das Wasser im Mai war. Zum Glück hatten wir uns bis dahin zumindest so sehr verbessert, dass wir alle bestanden.

Schlussendlich möchte ich mich noch mal bei allen für diese wunderschönen Tage bedanken! ■

Das Lager in Bitov wurde von Franz schon Monate vorher beworben, da er die **Einerbewilligungsprüfung** hier abnehmen wollte. Daraufhin fanden sich drei Teilnehmer: Fabian, Gottfried und ich. Für Fabian war das Einerfahren kein Problem, er konnte ja schon fahren. Wir zwei Andern jedoch sind noch nie zuvor im Einer gesessen. Nachdem wir die ersten zwei Tage nur im Vierer gefahren waren, haben wir leicht Panik bekommen und es wider Erwarten in der Früh doch geschafft, noch vor dem Frühstück unbeobachtet ein bisschen im Einer herum zu plantschen (rudern wäre hier unzutreffend). Selbst Franz musste sich dann am 3. Tag eingestehen, dass es wohl besser wäre, wenn Gottfried und ich vor der Prüfung noch etwas Einer fahren würden. Und so war der dritte Tag dann zumindest für uns etwas entspannter.

Am letzten Tag waren wohl alle so fertig, dass man kaum mehr rudern wollte und so gab es bei der **Prüfung** ausreichend Zuschauer, die uns natürlich überhaupt keinen Druck machten. Wir mussten Luftballons zerstechen, wenden, feste Schläge machen, Slalom rudern und streichen



V.l.n.r.: Fabian Nolz, Susanne Schweiger, Gottfried Eilenberger

Sommerwanderfahrt Eisernes Tor

05.-13. Juli 2014

FRANZ SACHSLEHNER



...im Hintergrund die enge Schlucht des eisernen Tores

Teilnehmer: Franz Gratsch, Monica und Robert Hauck, Christa und Franz Magerl, Peter Oppeker, Franz Sachslehner, Thomas Turetschek.

Boot: Theiss, Salzach

Samstag, 5. Juli reisen wir von Tulln bis nach Belgrad an. Wir sind von ca. 7.00 bis 18.00 Uhr unterwegs. 2,5 Stunden warteten wir an der ungarisch-serbischen Grenze. Bequem war es, dass wir uns auf zwei Autos aufteilen konnten: den Vereinsbus und den Fiat der Magerls, der sogar bis zur serbischen Grenze den Anhänger zog. Unser Quartier ist im Ruderklub Roter Stern Belgrad, der uns sehr freundlich aufnimmt. Wir teilen uns 6:2 die beiden Zimmer auf. Mit zwei Taxis geht es im sehr lebhaften Verkehr in die Fußgängerzone. Hier gibt es ein Lokal nach dem anderen, viel Blumenschmuck und eine Menge Leute sind zu sehen, teilweise spielen auch Musikgruppen auf. Nach einem gemütlichen Abendessen fahren wir gleich wieder zum Quartier, denn um 22 Uhr wird das Haus des Ruderkлубs versperrt.

6. Juli: Belgrad – Smederevo, 59 km

Sonntag, um 9.30 Uhr legen wir mit unseren beiden Booten in Belgrad ab. Robert macht den Landdienst. Endlich rudern! Bald lassen wir die markante Silhouette der Belgrader Schrägseilbrücke hinter uns. Die breite Donau ist in eine ruhige Landschaft eingebettet, nur ab und zu gibt es eine Fabrik oder kleine Orte

am Ufer, es fahren kaum Schiffe. Wir haben bestes Ruderwetter und kommen gut voran. Zwei Pausen vergönnen wir uns: einmal können wir in einem kleinen Geschäft Bier, Cola und Eis kaufen, das zweite Mal bekommen wir in einem netten Uferlokal kalte Getränke und Palatschinken. In Smederevo angelangt, finden wir Robert nicht. Wegen eines gedanklichen Kuddelmuddels versuchen wir gar nicht, ihn auf seinem Handy anzurufen. So fahren wir mit dem Taxi ins Hotel Hamburg. Kaum sind wir dort, ruft mich Robert an – zum Glück hebe wenigstens ich ab - wir haben ihn knapp verpasst. Ein ordentliches Abendessen gibt es gleich im Hotel.

7. Juli: Smederevo – Ram, 40 km

Montag, um 11.00 Uhr legen wir ab. Am Ufer können wir die langen Mauern der Festung Smederevo sehen. Das Wetter ist wieder optimal. Die Mittagspause in einem kleinen Uferlokal ab 13.30 Uhr wird ein Wartemarathon. Offensichtlich kauft die Wirtin erst die Zutaten für die bestellten faschierten Laibchen, die Cevapcici und das Brot ein. Mehr Auswahl gibt es nicht. Erst drei Stunden nach der Bestellung bezahlen wir. Nach etwas Rudern gibt es eine besondere Erfrischung: Robert und Monica zerteilen eine Melone, die sie im Boot mitgeführt haben, dabei geht es sehr lustig zu, weil Franz G. gleichzeitig neben den Booten im Wasser ist. Um 18 Uhr legen wir etwas unterhalb der Festung Ram beim Kilome-



Blick auf Ort und Festung Ram

ter 1077 an, wo uns Christa, die heute mit dem Bus gefahren ist, bereits erwartet. Christa chauffiert uns nach Veliko Gradiste, wo das Hotel Madera für zwei Nächte unsere Bleibe ist. Dort gibt es auch einen Badestrand am sogenannten Silbersee, einem Altarm der Donau, wo wir angenehm schwimmen können. Nach Fischsuppe und Grillplatte im Madera gehen wir noch in die Strandbar.

8. Juli: Ram – Veliko Gradiste, 16 km

Dienstag, wir legen um 10.00 Uhr bei Gegenwind und ziemlichen Wellen ab. Wir kommen nur mit ca. 6 km/h voran. Nach zwei Stunden des Abmühens zieht plötzlich ein Gewitter auf. Es kracht und blitzt furchterregend und sofort schüttet es aus allen Schaffeln, wie ich es noch kaum erlebt habe. Die Sicht ist fast null. Schleunigst versuchen wir das Ufer zu erreichen. Die Besatzung der Theiss findet, umringt von Schilf, den Weg zum Ufer, die Magerls und ich in der Salzach legen etwas unterhalb des Schilfs direkt am Steinwurf an. Wir geben für heute auf, denn das Gewitter scheint sich im Kreise zu drehen. Unser Glück ist, dass wir bereits kurz vor Veliko Gradiste sind und zu Fuß zu unserem Hotel Madera gehen können. Thomas hat damit nur einen kurzen Landdienst. Mit Ausruhen, Baden, Spaziergehen vergeht auch der Tag. Während des Abendessens erzählt uns der Kellner so nebenbei, das WM-Match Brasilien gegen Deutschland stehe 1:7, was wir zunächst als Scherz auffassen, aber dann gleich am TV-Gerät selber sehen.

9. Juli: Golubac – Donji Milanovac, 50 km

Mittwoch, das Wetter sieht nicht stabil aus, starker Wind und Wolken veranlassen uns, die Situation etwas stromab zu erkunden, wo dann die Ufer von Bergen gesäumt sind und möglicherweise spontanes Anlegen bei einem Gewitter nicht möglich ist. Bei dieser instabilen Wettersituation ist es mir recht, das ich Landdienst

habe, schließlich war das Unwetter gestern alles andere als lustig. Ich habe daher den Auftrag, wirklich begleitend zu fahren. Die Boote setzen um 11.00 Uhr bei der Burg Golubac ein, ab hier beginnt schon die Einengung der Donau, d.h. der Landschaftsabschnitt „Eisernes Tor“, die engsten Stellen von ca. 200m Breite werden aber erst morgen am Programm stehen. Die Uferstraße ist in einem sehr guten Zustand, es ist wenig Verkehr und es gibt auch immer wieder Parknischen, von denen man die herrliche Aussicht auf die Donau genießen kann. Schon bald erhalte ich den Anruf, ich solle umdrehen und zum Camp Toma kommen, wegen eines drohenden Gewitters hätte man angelegt. Während der gemeinsamen Mittagspause verziehen sich die Wolken und das Rudern wird bei schönstem Wetter fortgesetzt. Gerne hätte ich die Ausgrabungsstelle Lepenski Vir, ein Ort mit mindestens zehntausend Jahre alter Geschichte, besucht. Da ich aber immer im Bereich der Boote bleibe, wird mir die Zeit zu knapp. Schließlich sollte ich über Hladne Vode (Kaltes Wasser) die Zufahrt zum Stromkilometer eintausend finden. Der Anfang der Zufahrt ist ja sogar auf Roberts Karte eingezeichnet. Es ist ein Schotterweg, zunächst ähnlich wie bei Camp Toma, daher nehme dann doch den



Ablegen in Golubac



Franz G. am Tabula Traiana

Anhänger mit, den ich an der ersten Wegkreuzung gleich abhänge: Der Weg wird immer verwachsener, der Schotter ist lose, enge Kurven, Steigungen, wo wegen des losen Schotters der Bus hängenbleibt. Ich telefoniere mit unserem Fahrtenleiter, Franz G., wir machen Donji Milanovac als Treffpunkt aus. Zum Glück kommen zwei einheimische Männer und zwei Frauen vorbei, die mir helfen, am Schotterweg den Hänger umzudrehen. Gerne spendiere ich ihnen dafür einen Tausend-Dinar-Schein (ca. 10 Euro). Immerhin schaffe ich es noch, zwei Minuten vor den Booten beim Anlegeplatz zu sein. Es ist 18.00 Uhr. Gleich am Berg oben ist unser Hotel Lepenski Vir.

10. Juli: Donji Milanovac – Tekija, 35 km – Engste Stelle der Donau

Donnerstag, heute sind wir alle Acht auf dem Wasser. Um 9.30 Uhr legen wir ab, Peter sitzt am Handsteuer der Theiss. Nach kurzem Anlegen um 11.00 Uhr nähern wir uns mit Spannung der engsten Stelle der Donau, bildlich gesprochen dem wahren Eisernen Tor. Da ja alles Staugebiet ist, haben wir ruhiges Wasser. Dieser extrem enge Bereich der Donau ist ca. 8 km lang, allerdings gibt es ungefähr in der Mitte dieser Strecke eine kesselrunde Erweiterung der Donau mit ca. einem Kilometer Durchmesser. Beeindruckend sind die hohen steilen Felswände, die nur spärlich bewachsen sind. Wir lassen uns Zeit, um die einmaligen Anblicke zu genießen. Wachebeamte auf der rumänischen Seite sind uns freundlich gesinnt. So fahren wir nahe an das Kloster Mraconia heran und ein paar Minuten später an die in den Felsen gemei-

belte Statue Decebalus Rex, die dem Dakierfürsten Decebal gewidmet ist, der heroisch gegen die Römer gekämpft hat. Gegenüber am rechten Ufer befindet sich eine kleine Wiese, hier legen wir kurz an und genießen ein Picknick und die Aussicht. Steuerboard kommt dann gleich der Trajanstisch, die Tabula Traiana, eine Gedenktafel für die Römerstraße entlang der Donau, die mit viel Aufwand über das neue Wasserniveau der aufgestauten Donau versetzt worden ist. Franz G. springt vom Boot ins Wasser und überrascht uns plätschend lautstark mit den Worten: „Ich, Traianus Augustus, Sohn des göttlichen Nerva, regierender Kaiser, Vater des Vaterlandes und zum dritten Mal Konsul, habe Gebirge und Strom überwunden und diese Straße gebaut.“ Er lässt es sich auch nicht nehmen, zum Denkmal zu schwimmen, hinaufzuklettern, zu posieren und von dort ins Wasser zu köpfeln. Nach gut 10 km legen wir in Tekija an. Das



Backboard nach dem Kessel Kloster Mraconia



Anlegen in Kusjak im Hintergrund ist das Kraftwerk Derdap 2

Strandlokal bietet hervorragende Palatschinken an. Ein Kontaktmann des serbischen Kanuverbandes, spricht uns an, schenkt uns einen TID-Wimpel (Tour International Danubien) und besorgt uns auch gleich zwei Taxis. Wir schenken ihm dafür eine TRV-Flagge. Um 19.00 Uhr sind wir bereits im Hotel Lepenski Vir und haben dann in Donji Milanovac einen gemütlichen Abend. Schon jetzt resümierte Thomas, dass diese Wanderfahrt eine der schönsten sei, die er je erlebt habe.

11. Juli: Tekija – Korbovo, 40 km

Freitag, zunächst fahren wir mit Bus und Anhänger von Donji Milanovac nach Tekija. Von der Uferstraße haben wir immer wieder einen fantastischen Ausblick auf die Engstellen des Donautales. Wir bleiben auch zweimal stehen, um zu fotografieren. Das Rudern ab Tekija bis zum Kraftwerk Derdap 1 (14 km) gestaltet sich schwierig. Wind und Wellen setzen vor allem der Salzach zu, wir schöpfen durch kräftige Wellen und es besteht immer die Gefahr, dass uns Wind und Wellen ans Ufer drücken. Außerdem ist das Ausheben der Boote an der glitschigen schrägen Steinwand vor dem Kraftwerk, wo uns Wind und Wellen anzu-drücken drohen, eine ziemliche Herausforderung. Franz G., der Landdienst hat, steht zum Glück schon mit Bus und Hänger da, denn gleich beim Kraftwerk dürfen wir ohnehin nicht einsetzen. Ca. zwei Kilometer unterhalb des Kraftwerks, bei der ersten kleinen Ortschaft, können wir problemlos ablegen. Zuvor versorgen wir uns noch mit Eis und Getränken aus dem nahen Geschäft des Dorfes. Wir haben nun eine ruhige Fahrt und erreichen um 17.00 Uhr Korbovo. Während wir uns von den Strapazen kurz erholen, erzählt uns ein freundlicher Serbe von seinem Matrosenleben auf der Donau. Unser Hotel ist das Derdap in Klado-vo. Hier finden wir auch ein exzellentes Restaurant fürs Abendessen.

12. Juli: Korbovo – Kusjak, 48 km

Samstag, die letzte Etappe liegt vor uns. Um

9.30 Uhr legen wir bei Wind und Wellen ab. Für die 8 Kilometer bis Vajuga Balyra brauchen wir 2 Stunden. Peter und Thomas haben genug und schlagen vor, nur mit der Theiss weiterzurudern. So wird die Salzach auf den Hänger geladen und Franz M., der Landdienst hat, hat nun zwei Begleiter im Bus. Weil ich vom Gewicht einer der geringsten bin und mich nicht vorm Wind fürchte, darf ich die Theiss handsteuern. Ich ziehe mich so warm wie möglich an, denn der Wind bläst ziemlich kühl. Wind und Wellen kitzeln zunächst unsere Nerven, es wird aber deutlich besser und wir kommen gut voran. In Brza Palanka treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Mit vier exzellenten Palatschinken und zwei Flaschen Cola wappne ich mich zum letzten Rudereinsatz dieser Wanderfahrt, das Handsteuer übernimmt Christa. Unsere Fahrt zieht sich ziemlich, bis wir endlich das Kraftwerk Derdap 2 sehen. Um 18.30 legen wir in Kusjak an, wo uns unsere drei Landmänner schon erwarten.

Rasch laden wir die Boote auf und starten die Rückreise Richtung Belgrad, noch ungewiss wie weit wir kommen. Unsere Fahrer wählen die kürzeste Route laut Karte, in vielen Kurven und Serpentinaen geht es über den serbischen Erzberg. Der Nachteil ist, es gibt weit und breit kein Hotel und wir haben kein wirkliches Abendessen. Um 23.00 Uhr sind wir beim Hotel Hamburg in Smederevo, nichts ist frei, man nennt uns aber das Hotel Car im gleichen Ort. Dort können wir nächtigen.

13. Juli, Sonntag: Nach dem Frühstück um 8.00 Uhr und einem Einkauf fahren wir schnurstracks nach Belgrad. Als Dank für die freundliche Aufnahme schenken wir dem Ruderklub Roter Stern unsere TRV-Flagge. Die Magerls übernehmen mit ihrem Auto das Ziehen des Anhängers, sodass auch der Vereinsbus flotter vorankommt. Um 12.00 Uhr sind wir endlich auf der Autobahn Richtung heimwärts. Um 19.30 Uhr kommen wir wohlbehalten beim Bootshaus in Tulln an. ■

Top 1.000 Kilometer

FAHRTENBUCH 1971–2014

	Name	km	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	bis 2000
1	Magerl Franz	33192	2321	2122	2019	1993	1727	1826	2151	2178	2052	1919	1858	2014	2052	5162
2	Gratsch Franz	25542	1911	1456	1644	1581	1979	2607	2104	1165	1480	869	590	908	1403	4647
3	Nolz Karl	22332	41	1106	1386	1103	1128	1063	1272	1027	1106	1016	1138	1081	809	8857
4	Erber Mathias	20312	32	23	54	36	59		98	477	930	123	96		12	16838
5	Hiesinger Herbert	20131	637	476	835	1000	1232	1621	1600	1223	1210	1027	534	188	169	7916
6	Magerl Christa	19816	1578	1173	1077	985	785	933	1159	1374	1263	976	1182	1241	1168	3731
7	Tauber Reinhard	19097	128		50	259	272	443	270	844	1098	852	1074	1313	660	10377
8	Hauck Robert	16219	1435	1048	1407	128	114		24	35		15		13		12000
9	Schaffer Gerald	15599	405	321	243	240	185	6	18	81	408	43	30		12	13599
10	Turetschek Thomas	15487	430		34		72	560	163	540	1077	580	854	687	1001	8519
11	Tauber Christian	13911					37	257	207	376	1046	260	630	686	890	8474
12	Hauck Rudolf	11921	19	200	235	84	59	202	303	257	447	579	73	161	437	8638
13	Naskau Klaus	11540	2030	1556	752	543	773	2211	3099	576						
14	Wiesauer Christa	10681		25	63	63	63					9	30	73	6	10269
15	Wiesauer Herm. jun.	10500														10491
16	Wiesauer Herm. sen.	10173							9							
17	Sachslehner Franz	9897	577	420	1435	1300	1344	1509	1305	661	572	543	231		6	10145
18	Keller Herta	9573		25												
19	Rester Alois	7031										9	56	18		9530
20	Wetter Lucian	6667				13			6	94	887			273	36	6333
21	Berndl Andreas	5679														5667
22	Hauck Monica	5266	1186	897	637	99	111									5679
23	Becker Wolfgang	5191								112	68	158	336	10		2326
24	Wiesauer Wolfgang	4748												204	73	3997
25	Sachslehner Clara	4712	300	588	625	329	170	331	391	363	270	623	361	361		4748
26	Becker Katharina	4651	18							121	100	230	348	478	182	2728
27	Gieger Andreas	4644														4644
28	Androsch Beate	4464														4464
29	Nemecek Gerhard	4351														4351
30	Putz Walter	4174														4174
31	Neumayer Karin	4156	225	128	278	586	460	385	74	586	323	192	392	252	121	
32	Altmann Niki	4107	312	1009	1133	433	132	301	233	433	60	52	9			
33	Androsch Hans	3809														3809
34	Göbel Sophie	3468														3468
35	Raschbacher Johannes	3434	488	334	349	294	156					106				1546
36	Köstlbauer Karl	3408	173	198	102	210	79		20	11	80	12	42	98	127	2135
37	Hiesinger Johanna	3310	218	212	355	208	284	391	342	319	503	324	131	20	3	
38	Kiegler Sonja	3202	388	907	702	525	408	272								
39	Hoffmann Herbert	3188									12	13			41	2962
40	Sachslehner Attila	3103	125	769	1050	548	342	82						187		
41	Polsterer Hans Peter	2896														2896
42	Fink Ronald	2891	626	622	568	211	214				229	137				284
43	Knierlinger Markus	2843						11		36	255	616	334			812
44	Geisler Karin	2836								22	54	56	35	56	85	2295
45	Hiesinger Magdalena	2769	123	59	38	149	323	313	439	310	521	351	132	8	3	
46	Rester Thomas	2613														2613
47	Schabas Simone	2475							25	46	94	6		197	57	923
48	Hauck Mara	2456	25	457	900	553	170	177	45	71		26	9	23		
49	Oppeker Peter	2454	323	200		39	177	637	189	583	306					
50	Großschmidt Andrea	2414												17	25	2200
51	Danzer-Grabetz Ute	2292	448	669	812	363										
52	Androsch Hannes	2238														2238
53	Ott Bernhard	2167														2167
54	Gieger Heide	2134											35			2099
55	Hebenstreit Ursula	2094		12				21	21	45	188	411				1396
56	Geisler Harald	2047										18	82		8	1581
57	Wiesauer Susanne	2010														2010
58	Androsch Michael	1948														1948
59	Marksteiner Alfred	1941														1941
60	Pintrijel Costel	1937		67		243	111		136				12	24	179	1013
61	Magerl Veronika	1856	7	27	21		49	26	91	141	54					1440
62	Markl Leopold	1838	281	389	526	474		28		140		65				
63	Raschbacher Herbert	1826									14			43		1704
64	Hoffmann Christa	1791														1791
65	Lendl Franz	1764														1764
66	Hanten Konstantin	1762														1762
67	Pfitzner Gerhard	1653										12	762	719	160	
68	Lanschützler Lena	1611	140	376	718	286	87	4								
69	Ktenidis Sylvia	1607				33	47		86	517	515	409				
70	Gratsch Reinhard	1535							2							1533
71	Vamosi Benjamin	1491			270	699	522									
72	Hofbauer Dominic	1409		7	14		127	294	322	265	231	125	24			
73	Pfeiffer Gusti	1371												35		1336
74	Rohringer Bernhard	1363		7	14		253	499	366	162	59	3				
75	Mayer Rudolf	1307														1307
76	Fischer Johannes	1297	282	353	196	211	95	66	21	73						
77	Houtz Hans	1274										15	35	137	304	603
78	Gabler Ramona	1260				9				22	134	30	127	130	245	160
79	O'Rourke Iris	1248					10			9	43	186	396	294	134	
80	Sterz Klaus	1236														1236
81	Hacker Rudolf	1226											30	18		1178
82	Glück Monika	1190														1190
83	Hammer Erika	1180	353	405	302	120										
84	Hebenstreit Ines	1163														1163
85	Hauck Petra	1135					86	97	28	41	18	29	9	23	42	751
86	Lechner Hilda	1077			94	88	74									821
87	Burdzik Georg	1061														1061
88	Kottik Josef	1009														1009

TRV Rudertermine 2015

TRV

Datum	Veranstaltung	Meldung/Organisation
07. März 21. März 21. März 22. März	Hauptversammlung des TRV* Frühjahrsputz* Rudertag des ÖRV – Wien, WRC Pirat Frühjahrslauf – STAW	Vorstand Sonja Kiegler Herbert Hiesinger Franz Gratsch
12. April 18. April 18. April 23. Apr.-03. Mai	Anrudern des TRV* (ÖRV – Wien) Sternfahrt Wallsee 10/20-Kilometer 2x vom Mondsee Ruderkurs Anfänger, 4 EH (23./26./30. Apr./03. Mai)*	Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Karl Nolz
2. Mai 9. Mai 14. Mai 14.-17. Mai 16. Mai 19.-29. Mai 21.-25. Mai 23.-25. Mai 30. Mai	Vienna Rowing Challenge – Alte Donau Kuchelauer RR, Powerskulling Salzburger Sprintregatta – Urstein Wanderfahrt March Mali Duna* Wienereriner/- achter (Capital Cup) – Donaukanal Ruderkurs Anfänger* 4 EH (19./22./26./29. Mai)* Vogalonga – Venedig Wanderfahrt Deggendorf–Linz* Sternfahrt Normannen	Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Karl Nolz Susanne Schweiger Franz Gratsch Franz Gratsch
07. Juni 4.-7. Juni 19. Juni 20. Juni 20. Juni 21. Juni 27. Juni	Ellida Sprintregatta – Alte Donau Ruderlager Bitov, Pahsohlavky oder Piestany* Schulrudern Bundesfinale – Völkermarkt Sternfahrt TRV* Tag des Österr. Rudersports Donaubund Sprintregatta – Alte Donau Vienna Nightrow – Alte Donau	Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Vorstand Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch
11.-19. Juli 11. Juli 18. Juli	Sommerwanderfahrt Bug Gojne–Warschau* Traunsee RR und Masters ÖM Sternfahrt WRC Pirat	ÖVM Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch
14.-16. August 22. August 29. August 30. August	Ruderheuriger* Early Bird, Langstrecke 1x – Attersee Seewalchen Sternfahrt WRV Donauhort STAW Sprintregatta – Alte Donau	Vorstand Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch
05. Sept. 05. Sept. 12. Sept. 18.-20. Sept. 19./20. Sept. 26./27. Sept.	35. Tullner Clubmeisterschaften* Heurigenmitarbeiterfest* Blaues Band vom Wörthersee ÖM / ÖSTM, Villach Herbstwanderfahrt Mosoni Duna* NÖ-LM – Wien, Neue Donau	Franz Gratsch Herbert Hiesinger Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch
04./05. Oktober 10. Oktober 18. Oktober 26. Oktober	ÖVMM – Wien, Alte Donau Rose vom Wörthersee 1x Orth Wanderfahrt* Abrudern*	ÖVM Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch
8. November	Wandertag*	Franz Magerl

* Veranstaltungen des TRV

